
Notizenblatt

für den Monath Jänner 1840.

Recensionen inländischer Werke.

Darstellung der die k. k. österreichische Gränzwache betreffenden Vorschriften, von Gotthard Freyherrn von Buschmann, Doctor der Rechte und Concepts-Praktikanten der k. k. allgemeinen Hofkammer. Wien, aus der k. k. Hof- und Staats-Verarial-Druckerey, 1838. Gr. 8. (XXIV, 464).

Die Abgaben von dem Waarenverkehre mit dem Auslande, namentlich die Zölle, bilden im Kaiserthume Oesterreich eben so, wie in den übrigen Staaten eine der wichtigsten und ergiebigsten Quellen des öffentlichen Einkommens. Der Ertrag indirecter Abgaben ist an und für sich schon von den verschiedenartigsten Wechselfällen, von den gegenseitigen Verhältnissen der Staaten unter einander, von den in den einzelnen Ländern bestehenden Gesetzen, von der Richtung des Handelsverkehres, von den Bedürfnissen und Geldmitteln eines jeden Landes, von dem Aufblühen oder Abnehmen industrieller Unternehmungen, von Krieg und Frieden, und vielen andern veränderlichen Ursachen abhängig. Die Unmöglichkeit, das Staatsgebieth rings mit einer chinesischen Mauer zu umgeben, ist insbesondere auf den Ertrag der Zölle von bedeutend gefährlichem Einflusse, und die tägliche Erfahrung zeigt, wie erfinderisch der menschliche Geist ist, wenn es sich um Privatvortheile handelt, welchen Gefahren der Schleichhändler sich aussetzt, um die Zollgesetze zu umgehen, wie er selbst sein Leben für einen solchen lockenden Gewinn in die Schanze schlägt, und wie oft erlittene Verluste und Bestrafungen ihn nicht abzuhalten vermögen, auf diesem unerlaubten Wege für sich und die Seinigen einen unsichern Erwerb zu suchen.